

FRAGE UND ANTWORTEN ZU EINEM MÖGLICHEN GLASFASERAUSBAU IN DURMERSHEIM:

Warum will Durmersheim überhaupt den Glasfaserausbau vornehmen?

Schnell, stabile und sichere Datenübertragung sowie ein rascher Verbindungsaufbau sind für die meisten Menschen im Alltag längst unverzichtbar geworden. Gerade in den letzten Jahren wurde eine schnelle Übertragung von großen Datenmengen immer wichtiger, etwa durch die Verbreitung von mobilen Arbeitsmöglichkeiten, z. B. Homeoffice, aber auch durch private Nutzung von (ARD-/ZDF-)Mediatheken und Streaming-Angeboten wie Netflix.

Im Gegensatz zu Telefon- und Fernsehleitungen übertragen Glasfaserkabel die Daten nicht mit Strom-, sondern mit Lichtsignalen. Dadurch können zur selben Zeit deutlich mehr Daten durch die Leitung fließen: Die Bandbreite ist höher, das Internet "schneller". Kupferbasierte DSL-Leitungen sind technisch ausgereizt und stoßen bereits heute an ihre Kapazitätsgrenzen.

Welche Vorteile haben die Bevölkerung, die Unternehmen und die Gemeinde davon?

Privatpersonen profitieren für die vielfältige o. g. berufliche und private Nutzung (Homeoffice, Streaming, Videotelefonie) von einer Stabilität und Verlässlichkeit, die sowohl im Up- als auch Download gleichmaßen spürbar ist.

Private Wohnungseigentümer und Wohnungsunternehmen erhöhen durch einen Glasfaserausbau den Wert ihrer Immobilien. Der Eigentümerverband Haus und Grund geht davon aus, dass ein Glasfaseranschluss zu einem Wertzuwachs der Immobilie von fünf bis acht Prozent der Immobilie führt.

Die Deutsche GigaNetz nimmt den Glasfaserausbau eigenwirtschaftlich vor, der Gemeinde entstünden durch einen Glasfaserausbau durch die Deutsche GigaNetz keine Kosten. Die Deutsche GigaNetz würde einen Millionenbetrag für den Glasfaserausbau in Durmersheim in die Hand nehmen, den ansonsten die Gemeinde finanzieren müsste, falls die Gemeinde den Glasfaserausbau selbst stemmen würde. Dies übersteigt derzeit aber die finanziellen Möglichkeiten als Kommune. Von daher wäre die Alternative nur keinen Glasfaserausbau in Durmersheim anzugehen.

Unternehmen siedeln sich mit Vorliebe zudem dort an, wo schnelles, zuverlässiges und breitbandiges Internet verfügbar ist. Damit gewinnen auch Gewerbetreibende und Selbstständige deutlich durch die Glasfaser-Technik und damit auch der Wirtschaftsstandort Durmersheim.

Warum wirbt die Deutsche GigaNetz an den Haustüren für den Glasfaserausbau?

Ein schneller Glasfaserausbau gelingt nur mit gut informierten Bürgerinnen und Bürgern. Dies liegt auch der Gemeindeverwaltung sehr am Herzen. Darum fand am 22. März 2024 eine Bürgerinformationsveranstaltung in der Aula der Realschule mit ca. 150 Teilnehmenden statt. Wenn es genug Interessentinnen und Interessenten gibt, wird die Deutsche GigaNetz zudem zusammen mit der Gemeinde noch eine weitere Informationsveranstaltung durchführen.

Viele Fragen zum Glasfaseranschluss im Haus lassen sich jedoch nur individuell klären, z. B. die Frage, wie die Glasfaser ins Haus gelangt. Der Haustürvertrieb ist dabei ein Instrument, um die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu erreichen.

Die Deutsche GigaNetz ist einer der Initiatoren des sog. Haustürkodex (www.haustuerkodex.de (<https://haustuerkodex.de/>)). Wenn die Gemeinde Beschwerden erreichen, werden wir diese umgehend an die Deutsche GigaNetz weitergeben und um eine Stellungnahme bitten.

Wo finde ich weitere Informationen zum Angebot der Deutschen GigaNetz?

Nähere Informationen gibt es auch unter www.deutsche-giganetz.de/durmertsheim (<https://www.deutsche-giganetz.de/ausbau/baden-wuerttemberg/durmertsheim/>). Zudem können sich Interessierte am Bickesheimer Platz im Glasfaser-Shop der Deutschen GigaNetz bei den Expertinnen und Experten zu den üblichen Öffnungszeiten persönlich informieren.

Warum muss ich mich in den nächsten Wochen entscheiden?

Die Deutsche GigaNetz macht den Glasfaserausbau auf eigene Kosten und nimmt hierfür einen Millionenbetrag in die Hand. Die Deutsche GigaNetz wird den Glasfaserausbau in Durmersheim dann vornehmen, wenn sich 35 % der Durmersheimer Haushalte bis zum 22.07.2024 dafür entscheiden. Bei einer Bestellung bis 22.07.2024 fallen auch für Privatpersonen keine Kosten für den Bau des Anschlusses bis in die eigene Wohneinheit an.

Erstellt am 10.04.2024